ihn verfolgte das Malheur, sprühend sprang der Kopf vom Zündholze weit ab. Der Onkel ließ erschrocken Pfeife und Hölzchen zu Boden fallen, und der Neffe wandte sich in gebrochenem Deutsch zu uns, die wir das Lachen kaum unterdrücken konnten, mit einer wenig schmeichelhaften Apostrophirung der Eigenschaften seines nächsten Anverwandten. Er hob die Pfeife auf, zündete sie seitwärts an und übergab sie in ziemlich unsanfter Weise dem grollenden Onkel. In Calcutta sah ich die Beiden noch einmal, sie saßen seitwärts der Table d'hôte, bei einem Seitentische — wie Hund und Katze. Hin und wieder warf der Onkel einen giftigen Blick auf den Neffen, weil dieser keine genügende Auskunft zu geben vermochte, warum das Essen gar so schlecht war. Gelegentlich vertraute mir der Neffe das Geheimniß an, daß sie die Reise um die Erde so oft wiederholen würden, bis dem Onkel die Galle platze.

In Dschulpaigore sah ich noch einmal den Kintschindschunga. Alle Europäer befanden sich auf dem Bahndamme, um den wunderbaren Berg anzustaunen. Sie erzählten mir, daß es sich seit dem Bahnbaue erst zum zweiten Male ereignete, den Berg von diesem Orte aus sehen zu können. Während der Bahnfahrt längs des Ganges erblickte ich vom Coupé aus einen Panther auf 30 Schritte Entfernung, welcher im Carrière über die Felder floh.

Der klimatische Unterschied zwischen dem Gebirge und der Ebene trat in Calcutta fühlbar auf. Die Sonne brannte scheitelrecht herab und große Vorsicht gegen ihre Strahlen war dringend geboten. Ein kurzer Aufenthalt ohne Kopfbedeckung in der Sonne hat den Sonnenstich zur Folge. Bei den Eingebornen reicht die Fürsorge gegen das Licht so weit, daß sie selbst bei Mondschein den Schirm aufspannen. Die Abende waren schrecklich schwül, in meinem Zimmer war die Temperatur während der Nacht nie unter 30° C., und ging ich zu Bette, lag ich wie in einem Dampfbade. Das Speisen im großen Saale war trotz der in Bewegung gesetzten Punka*) eine reine Folter und nur die kalte Douche im Badezimmer brachte einige Abwechslung in die Monotonie des Schwitzens.

---

*) „Punka" ist ein großer Fächer, welcher an der Zimmerdecke angebracht ist und von eigens gemietheten „Punkaziehern" in Bewegung gesetzt wird. Auch in den Kirchen sind während des Gottesdienstes die Punkas im Gange.